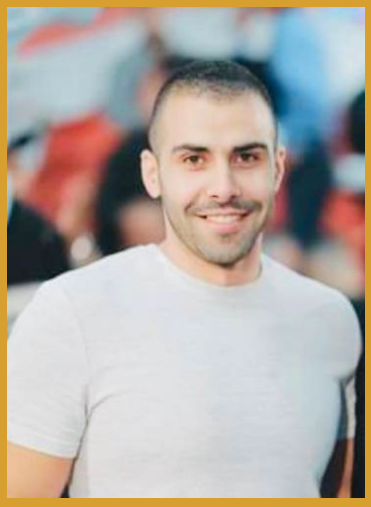
Parents Circle Friends Deutschland e.V.

Israeli Palestinian Bereaved Families for Peace

Vortrag und Diskussion
mit
Yonatan Zeigen und Mohammed Awad

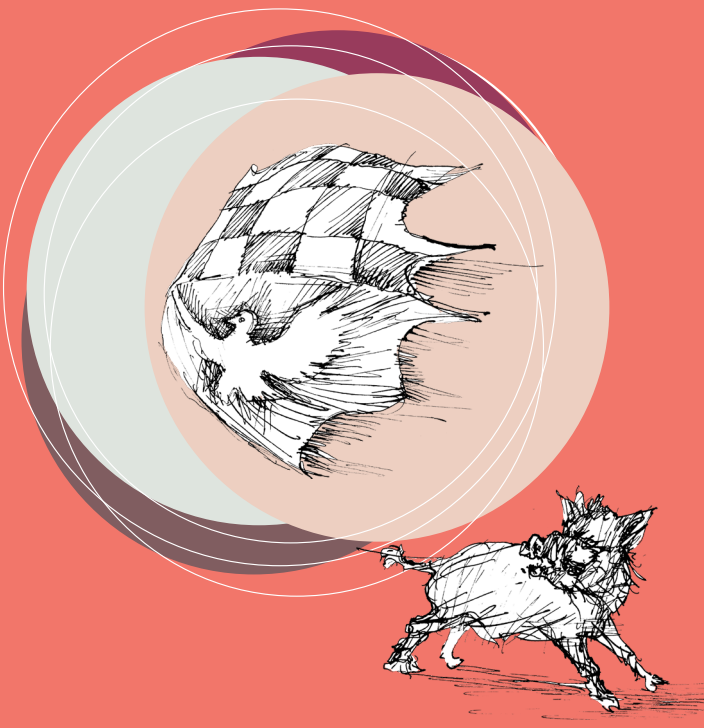




Der **„Parents Circle – Families Forum“ (PCFF)** ist eine israelisch-palästinensische Versöhnungsorganisation. Mehr als 850 Hinterbliebenenfamilien, die alle ein Familienmitglied durch den gewaltsamen Konflikt verloren haben, wollen ihren unermesslichen Verlust und ihren Schmerz in einen Impuls für Verständigung und Frieden verwandeln. Sie haben sich dafür entschieden, Wut und Rachegelüste, Hilflosigkeit und Verzweiflung in Taten der Hoffnung umzuwandeln.

Montag, 09. November
20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Liebfrauenstraße 7, 67292 Kirchheimbolanden

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt;
Fragen aus dem Publikum werden bei Bedarf ins Englische übersetzt.



52. KIRCHHEIMBOLANDER FRIEDENSTAGE

VERANSTALTUNGEN

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
08	Wehrhaft ohne Waffen Vortrag Clemens Ronnefeldt Blaues Haus	10.09.	19:30
09	Starke Kinder, starke Zukunft Familienfest am Weltkindertag Bolzplatz Haide	19.09.	11:00
10	Hoffnung im Angebot Ökumenischer Kindernachmittag Kath. Pfarrheim Heilige Anna	26.09.	14:00
11	Wo Hoffnung wurzelt, wächst Frieden Lesung, Begegnung, Friedenskunst Sitzungssaal Rathaus	02.10.	18:00
12	Eröffnung der Friedenstage Freiheit, Einheit, Hoffnung. Gemeinsames Singen am Tag der Deutschen Einheit Römerplatz	03.10.	18:00
13	Von der Pfalz bis nach Virginia und zurück Gedanken über Versöhnung und Vergebung Stadthalle an der Orangerie	04.10.	17:00
14	Hoffnung statt Hass Diskussion mit „Combatants for Peace“ Dietrich-Bonhoeffer-Haus	16.10.	19:00
15	Der große Reset – Lesung mit Ika Sperling Museum für Kunst, Rockenhausen	18.10.	16:00
16	Streit!? Krieg!? – „Nein!“, sagen die Tiere Orgelkonzert für Kinder, Prot. Peterskirche	25.10.	16:00
17	Alles fließt... Konzertvorlesung über Werden und Vergehen Blaues Haus	31.10.	19:00
18	Schwarze Grütze – Kabarett Blaues Haus	06.11.	20:00
19	Audiovision Paulskirche	07.11.	17:30
20	Crescendo – Kinogottesdienst Prot. Kirche Bolanden	08.11.	10:00
21	Gedenkfeier Reichspogromnacht Synagogenplatz	09.11.	19:00
22	Couragiert widerständig Gebet in der ökum. Friedensdekade Friedhof Mennonitengemeinde	10.11	18:00
23	Heimweh nach dem Paradies Hommage an Ernesto Cardenal Prot. Kirche Eisenberg	13.11.	19:00
24	Schwerter zu Pflugscharen! – Friedensperformance Prot. Kirche Bischheim	15.11.	10:00
25	Gottesdienst zum Volkstrauertag & Friedenssonntag Kirche der Mennonitengemeinde Weierhof	15.11.	10:00
26	Gedenkfeier Volkstrauertag Kriegerdenkmal	15.11.	11:30
27	Undeutsch - Lesung mit Reinold Rehberger Blaues Haus	15.11.	17:00
28	Martin träumt – St. Martinsfeier für Kinder Paulskirche	15.11.	17:00
29	Taizé-Gebet Prot. Peterskirche	18.11.	19:00
30	Als ob die Welt tanzt Interaktiver Filmabend über EthnoGermany Aula Gymnasium Weierhof	19.11.	19:00
31	Die edelste Tochter der Grafik – Lesung Museum im Stadtpalais	20.11.	19:30
32	Gegen das Vergessen Fahrt zum KZ Natzweiler-Struthof Abfahrt Kreishaus	21.11.	08:00
33	Neuer Wehrdienst – Was nun? Vortrag Gregor Rehm Altes Stadthaus	24.11.	18:30
34	Int. Tag gegen Gewalt an Frauen & Mädchen Fahnenhissen und Vortrag „Fake News“ Verbandsgemeindeverwaltung Eisenberg	25.11.	17:30
35	Gottesdienst für Krabbel- & Kindergartenkinder Protestantische Peterskirche	25.11.	17:00
36	Gewaltbetroffene Frauen und Kinder erhalten eine Stimme Rundgang startet am Römerplatz	26.11.	15:30
37	Exilautorin Maryam Kishawarz Lesung mit PEN-Stipendiatin aus Afghanistan Museum im Stadtpalais	27.11.	19:00

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
38	Bartmes: Submaroon – Jazzkonzert Blaues Haus	27.11.	20:00
39	Der Docht - Musikalische Lesung mit Aeham Ahmad und Nicole Kleine Blaues Haus	29.11.	19:00
40	Verleihung der Friedenstaube des Landrats Kreishaus, großer Sitzungssaal	30.11.	19:00
41	Friedenstagepreisverleihung EthnoGermany Verein Theater Blaues Haus & Kunstverein Donnersbergkreis Westflügel der Orangerie	06.12.	11:00
43	Musikworkshops am Nordpfalzgymnasium		
44	Friedenstage in den Kitas		
45	Infoveranstaltungen zum neuen Wehrdienst für Schüler am Gymnasium Weierhof und am Nordpfalzgymnasium		
46	Fake News – Gefahr für die Demokratie Vortrag MrWissen2go – Mirko Drotschmann Aula Nordpfalzgymnasium	12.02. 2027	09:00

„Polityka przemija, sztuka pozostaje“

„Politik ist vergänglich – Kunst bleibt“

Ewa Partum, polnische Poesie- und Konzeptkünstlerin

Die Durchführung der Kirchheimbolander Friedenstage 2026 wird finanziell unterstützt durch folgende Institutionen:

- Sparkasse Donnersberg
- Stadt Kirchheimbolanden
- Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
- Schöck-Familien-Stiftung
- Volksbank Alzey-Worms
- Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz

Liebe Friedensfreund*innen,

Kunst als Friedensstifterin ist das Schwerpunktthema der diesjährigen Kirchheimbolander Friedenstage.

- Kunst schafft Begegnung und menschlichen Zusammenhalt.
- In künstlerischen Utopien entstehen neue Freiräume, die die Gegenwart noch nicht zulässt.
- Kunst ist die Sprache der Völkerverständigung über Grenzen und Kontinente hinweg.
- Kunst befreit, versöhnt und schafft Frieden.

Vor diesem Hintergrund zeichnen wir das Projekt EthnoGermany der Jeunesses Musicales Deutschland e. V. mit dem Kirchheimbolander Friedenstagepreis 2026 aus.
ETHNO lädt junge Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen ein, sich im gemeinsamen Musizieren zu begegnen und ihren Kulturreichtum zu teilen. Gemeinsames Musizieren über Landesgrenzen, Kulturen und Kontinente hinweg schafft Begegnungen auf Augenhöhe und ist gelebte Friedensarbeit im besten Sinne.

Um diese Form der Friedensarbeit und kulturellen Verständigung auch für junge Menschen erfahrbar zu machen, werden Mentoren von EthnoGermany Musik-Workshops am Nordpfalzgymnasium durchführen. Die Ergebnisse werden wir bei der Friedensmatinee anlässlich der Verleihung der Kirchheimbolander Friedenstagepreise am Sonntag, dem 6. Dezember, im Westflügel der Orangerie zu hören bekommen. Wer EthnoGermany näher kennenlernen will, hat dazu Gelegenheit bei einem interaktiven Filmabend u. a. mit dem leidenschaftlichen Mentor Bernhard Vanecek am 19. November in der Aula des Gymnasiums Weierhof. Mit dem regionalen Friedenstagepreis würdigen wir dieses Jahr die fruchtbare Arbeit des Kunstvereins Donnersbergkreis und des Vereins Theater Blaues Haus. In beiden Vereinen sind Menschen ehrenamtlich engagiert und setzen ihre Ideen, Zeit und Kraft dafür ein, dass wir uns hier in der Region durch Kunst begegnen können. Verbundenheit und Zusammenhalt schafft auch das Einheitssingen am 3. Oktober, deshalb heben wir es als Eröffnung der Friedenstage hervor, auch wenn es nicht die erste Veranstaltung im diesjährigen Reigen ist.

Schon im September wird Clemens Ronnefeldt, Friedensreferent des Internationalen Versöhnungsbundes, darlegen, wie man ohne Waffen wehrhaft sein kann. Ein Kontrapunkt in einer Zeit, in der militärische Konfliktlösung immer mehr als einzige Option gesehen wird. Militärische Aufrüstung hat aktuell in

Europa allerhöchste Priorität und verdrängt die wirklich wichtigen Herausforderungen unserer Zeit. Vor diesem Hintergrund ist es gerade für junge Menschen wichtig zu wissen, was das neue Wehrdienstgesetz, Wehrpflicht und das Recht auf Kriegsdienstverweigerung bedeuten. Kevin Kaisig vom Internationalen Versöhnungsbund und Gregor Rehm, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz, werden hierüber in Schulen informieren, sodass die jungen Menschen fundiert entscheiden können.

Mit der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht, der Schülerfahrt „Gegen das Vergessen“ zum KZ Natzweiler-Struthof und dieses Jahr auch mit der Lesung „Undeutsch“ von Reinold Rehberger erinnern wir an die Gräueltaten, die während der NS-Zeit in Deutschland verübt wurden, und schöpfen daraus Energie für den Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und Gruppenhass in der Gegenwart. Bei den Lesungen mit der afghanischen Exilautorin Maryam Kishawarz und dem als Pianist in den Trümmern bekannt gewordenen Syrer Aeham Ahmad hören wir, wie wichtig das auch heute ist. Den bekannten YouTuber MrWissen2go, Mirko Drotschmann, konnten wir dafür gewinnen im Frühjahr 2027 mit seinem Vortrag „Fake News als Gefahr für die Demokratie“ die Schüler hier in der Region zu sensibilisieren und für eine freiheitliche gesellschaftliche Ordnung stark zu machen.

Unser Friedenstage-Programm ist auch dieses Jahr wieder vielseitig und vielfältig und so umfangreich wie noch nie! Neue Akteure wie das Female Politics Network, der Kunstverein Donnersbergkreis und die Friedensakademie an der RPTU sind dazugekommen, andere haben ihre Aktivitäten ausgeweitet – Friedensarbeit hat Konjunktur, auch oder gerade weil allein in Deutschland hunderte Milliarden Euro in sinnlose Rüstungsprojekte gesteckt werden!

Einfache Antworten auf komplexe Fragen gibt es nicht. Also hören wir zu bei Vorträgen, lassen uns ein auf Diskussionen, feiern Gottesdienste und gemeinsame Feste, lassen uns bei Theater- und Konzertabenden oder von der friedenstiftenden Macht der Kunst inspirieren…



Machen auch Sie mit,
packen wir´s gemeinsam an
– machen wir Frieden!

Ihr/Euer

N. Willenbacher

Grußwort des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

den Kirchheimbolander Friedenstagen gehen die Themen und die Veranstaltungen auch im 52. Jahr nicht aus. Das liegt an der Weltlage, aber in großen Teilen auch an dem engagierten Team des Arbeitskreises Friedenstage rund um Prof. Norbert Willenbacher. Ihm und seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern sowie allen, die Veranstaltungen anbieten und organisieren, gebührt ein großer Dank! Die Friedenstage sind eine Institution, die auch über den Donnersbergkreis hinaus ausstrahlt, und sie bescheren uns Jahr für Jahr Denkanstöße und spannende Möglichkeiten zum Austausch. Ich ermutige Sie: Besuchen Sie zahlreiche Veranstaltungen und schauen Sie dabei über die Tellerränder, die uns allen im Kopf den Blick auf die Welt begrenzen.

Zum Stichwort „Denkanstöße“ passt auch das Thema der diesjährigen Friedenstage – Kunst als Friedensstifterin. Wie Norbert Willenbacher schreibt, schafft Kunst Freiräume, Zusammenhalt und Völkerverständigung. Sie hat dazu aber auch die wunderbare Kraft des „Anstößigen“. Kunst vermag uns zu verstören und zu verwirren, und sie ist damit ein möglicher Startpunkt dafür, die Welt und andere Menschen neu zu denken und neu zu verstehen. Die „Gedankenräume“, die künstlerische Werke damit öffnen, sind so ein wichtiger Teil von fruchtbarem Austausch und vom viel beschworenen Dialog, den wir alle anstreben.

Den Friedens-Dialog möchten wir auch im Jahr 2026 wieder mit der Verleihung der Friedenstaube des Landrats unterstützen. Die Friedenstaube fliegt am 30. November zu der Initiative „Centre for Nonviolent Action“ (CNA), die in Sarajevo und Belgrad angesiedelt ist. CNA leistet beispielhafte Graswurzel-Friedensarbeit über Grenzen hinweg – in einer Region, die aufgrund von akuten Krisen teils aus unserem Blickfeld geraten ist.

Ich würde mich freuen, Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zahlreich zur Verleihung der Friedenstaube im Kreishaus in Kirchheimbolanden begrüßen zu dürfen, und ich empfehle nochmals nachhaltig auch die vielen anderen Veranstaltungen, die uns die Kirchheimbolander Friedenstage bieten!

Ihr

Rainer Guth, Landrat



WEHRHAFT OHNE WAFFEN

Was bewirkt zivilgesellschaftlicher Widerstand?

Wo liegen Ursachen der Häufung von Gewalt in internationalen Beziehungen?
Welche Rolle spielen wirtschaftliche Hintergründe?
Was bewirkt zivilgesellschaftlicher Widerstand?
Welche Rolle können zivilgesellschaftliche Gruppen übernehmen, um statt „Kriegstüchtigkeit“ mehr „Friedenstüchtigkeit“ einzuüben und Kriege und Krisen zu deeskalieren?
Um diese Fragen geht es im Vortrag von Clemens Ronnefeldt und der anschließenden Diskussion.



Referent: Clemens Ronnefeldt - Seit 1992 Friedensreferent beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes (IFOR).

Seit 2005 Moderator der Internationalen Münchner Friedenskonferenz. Seit mehr als 40 Jahren in der Friedensbewegung aktiv. In den 1990er Jahren war der Balkan Schwerpunkt seiner Arbeit, er hat dort u. a. traumatisierte Kinder in Flüchtlingslagern betreut. In den letzten 20 Jahren hat er sich auf die Konflikte im Nahen Osten konzentriert, die vielschichtig vertrackten Ursachen und Hintergründe der Auseinandersetzungen analysiert und gewaltfreie Lösungsansätze entwickelt. Er hat an Friedensdelegationen nach Irak, Iran, Syrien, Israel und Palästina teilgenommen. In der Ukraine unterstützt er Trauma-Seminare. Im Jahr 2020 haben wir ihn und seine Arbeit mit dem Kirchheimbolander Friedenstagepreis gewürdigt.

Freitag, 10. September
19:30 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstalterin:
Theater Blaues Haus e. V.

STARKE KINDER, STARKE ZUKUNFT!

Familienfest zum Weltkindertag



Neben Informationsständen zu Themen der Rechte und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen wird es wieder ein buntes Angebot an Mitmachständen, Erfahrungswelten und Begegnungsräumen geben. Mit dabei sind …

- Erlebnispädagoge Marc Linn mit Kistenklettern & Schnitzen
- Zirkus Pepperoni mit seinem Mitmachzirkus (11–14 Uhr)
- Gemeindediakonin Anette Sahoraj mit ihrem Märchenpavillon (14–16 Uhr) und Segensautomaten
- die Jugendfeuerwehr und die Polizei mit Fahrzeugen und Spielangeboten
- der Förderverein des Waldkindergartens „Die Frischlinge“ mit Kinderschminken
- Gruppen der TSG Grün-Weiß mit Tanzaufführungen,
- Eva Martinowsky vom Manar Buchladen mit einer Bücherauswahl
- der Gemeinschaftsstand von CJD, Lewenstein social plus, Heilpädagogium Schillerhain und Kreisjugendamt
- Amnesty International mit Petitionen für Menschenrechte, Red-Hand-Aktion, Miniflohmarkt für Bücher und Spielzeuge

Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Kirchheimbolander Feuerwehr und der Förderverein der Kita Ritten.

Kommt vorbei, macht mit und genießt die Zeit mit Familie und Freunden!

Samstag, 19. September
11:00 - 16:00 Uhr
Bolzplatz Haide – Hauptstraße 22

Veranstalterin:
amnesty international Ortsgruppe 1299 Kirchheimbolanden

HOFFNUNG IM ANGEBOT

Ökumenischer Kindernachmittag



Du bist zwischen 6 und 12 Jahren alt?
Wir laden Dich herzlich ein zu einem kreativen und bewegten Nachmittag in starker Gemeinschaft.

Dich erwarten
Workshops, Singen, Spiel und Spaß.
Wir feiern zusammen einen ökumenischen Gottesdienst.

Bitte melde Dich bis zum 21. September an
(mit Name, Adresse, Tel.-Nr. und Geburtsjahr) bei:
stefanie.susenburger@bistum-speyer.de

Samstag, 26. September
14:00 - 18:00 Uhr
Kath. Pfarrheim Heilige Anna

Veranstaltende: Prot. Trinitatisgemeinde am Donnersberg, Stadtmission Kirchheimbolanden und kath. Pfarrei Hl. Anna

WO HOFFNUNG WURZELT, WÄCHST FRIEDEN

Lesung – Begegnung – Friedenskunst

Unter dem Leitgedanken „Wo Hoffnung wurzelt, wächst Frieden“ verbinden wir Lesung, Begegnung und kreativen Austausch miteinander – im Mittelpunkt steht die Frage, wie Frieden im persönlichen Miteinander und in unserer vielfältigen Gesellschaft gedeihen kann.

Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Perspektiven sind eingeladen, ins Gespräch zu kommen und sich darüber auszutauschen, in welcher Weise Werte wie Mut, Menschlichkeit, Vertrauen, Demokratie, Vielfalt und Versöhnung ein friedliches Zusammenleben stärken können.
Wir sind überzeugt: Frieden wächst dort, wo Unterschiede nicht trennen, sondern als Bereicherung verstanden werden – und wo jedem Menschen mit Respekt, Offenheit und Würde begegnet wird.

Angie Brabänder und Manuela Bestier vom Female Politics Network laden gemeinsam mit Sabine Wienpahl, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden, alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft – ganz herzlich zu diesem Abend ein.



Freitag, 02. Oktober
18:00 Uhr
Ratssaal, VG Kirchheimbolanden

Veranstaltende:
Female Politics Network

FREIHEIT, EINHEIT, HOFFNUNG.

Eröffnung der Kirchheimbolander Friedenstage

Bei der bundesweiten Veranstaltung „Deutschland singt und klingt“ kommen am Tag der Deutschen Einheit Menschen auf Marktplätzen zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für Freiheit, Frieden und Demokratie zu setzen. An mehr als 250 Orten werden um 19:00 Uhr dieselben Lieder gesungen.

Die deutschlandweite Initiative – unterstützt von Politik, Musikverbänden und Kirchen – ist in diesem Jahr zugleich die Eröffnungsveranstaltung der Kirchheimbolander Friedenstage. Das gemeinsame Singen von Popsongs, Kirchen- und Volksliedern setzt ein Zeichen für ein friedliches Miteinander. Angeleitet wird der Gesang von der Bezirkskantorei Donnersberg, dem Chor Cantamus, dem Nordpfälzer Bläserkreis und Dekanatskantor Dr. Diethelm Schlegel am Klavier. Prof. Dr. Norbert Willenbacher moderiert die Veranstaltung, bei der auch Grußworte aus Stadt und Ökumene gesprochen werden.

Gesamtleitung: Bezirkskantorin Ulrike Heubeck.



Ab 18.30 Uhr werden auf dem Römerplatz Texthefte und Kerzen verteilt, bevor um 19 Uhr das gemeinsame Singen startet.

Der Spendenerlös ist für den Friedenstagepreis bestimmt.

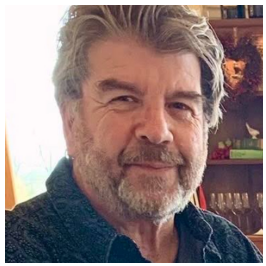
Samstag, 03. Oktober
19:00 Uhr
Römerplatz

Veranstalter:
Prot. Bezirkskantorat Donnersberg

VON DER PFALZ BIS NACH VIRGINIA UND ZURÜCK

Gedanken über Versöhnung und Vergebung

Ronald Daub ist gebürtiger Sippersfelder, derzeit wohnhaft in Fredericksburg, Virgina (USA). Er schreibt seit einiger Zeit Pfalzkrimis, die im Donnersbergerland, teilweise aber auch in Washington D.C. spielen. Er wird Passagen aus einem seiner Romane lesen.



Als Gäste dabei: Reo Hatfield und Ron Mc Coy aus den USA. Die Großfamilien Hatfield und McCoy waren im 19. Jh. so sehr verfeindet, dass im Laufe des Konflikts mehr als ein Dutzend Menschen ihr Leben ließen. Die Namen der beiden Clans sind heute in den USA Synonym für eine lange andauernde Fehde. Anfang der 2000er Jahre schlossen die Familien öffentlich Frieden.

Reo Hatfield und Ron McCoy haben daraus eine Botschaft kreiert, die in der heutigen Zeit wichtiger denn je ist. Es geht dabei um Versöhnung, um Vergebung und um ein künftiges, positives Miteinander. In einem Interview mit Ronald Daub präsentieren sie ihre Geschichte.

Das Wein- und Sektgut Martinspforte aus Einselthum wird ausgewählte Produkte zur Verkostung anbieten.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Accordion-Lady Carla Scheithe und Mischa Kastel.

Eintritt 10 €
um Spenden zugunsten des Friedetagepreises wird gebeten!

Sonntag, 04. Oktober
17:00 - 20:00 Uhr
Stadthalle an der Orangerie

Veranstalter:
Pfalzkrimi-Autor Ronald Daub

HOFFNUNG STATT HASS

Diskussionsveranstaltung mit zwei Vertretern der Organisation „Combatants for Peace“

Man braucht keine Sprachkenntnisse, um dieses Logo zu verstehen: Zwei Figuren werfen ihre Gewehre weg und kommen mit ausgestreckten Händen aufeinander zu. Die Distanz ist gering; der Schritt ist riesig. „Combatants for Peace“ verbindet seit 2006 in Israel und Palästina ehemalige Kämpferinnen und Kämpfer beider Seiten. Wir laden Sie ein, selbst zu hören, wie ein Ausbruch aus der Spirale von Hass und Gewalt im Nahen Osten möglich ist. Unsere Gäste werden von ihrem persönlichen und nicht immer einfachen Weg berichten. Ihre Erfahrung ist ein beeindruckendes Zeichen der Hoffnung aus einer Region, deren Konflikte auch in Deutschland zu einer Debatte geführt haben, bei der die Gräben manchmal unüberbrückbar scheinen.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt; Fragen aus dem Publikum werden bei Bedarf ins Englische übersetzt.

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem Weinempfang.

Freitag, 16. Oktober
19:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende: Friedensakademie Rheinland-Pfalz an der RPTU Landau und Arbeitskreis Friedenstage

DER GROSSE RESET

Lesung mit Ika Sperling

Comiclesungen sind eine sehr unterhaltsame Sache: Man projiziert die Panels groß auf eine Leinwand, liest die Sprechblasen und Texte mit verteilten Rollen, Sounds, Musik etc., so entsteht temporär eine eigene Realität, das Publikum mitten drin.



Die junge Rheinhessin Ika Sperling landete mit „Der große Reset“ einen beachtlichen Erfolg (u. a. Hamburger Literaturpreis). Entstanden in der Corona-Zeit, beschreibt sie, wie es ist nach Hause zu kommen und hilflos zu sehen, wie sich der Vater in Verschwörungstheorien verliert – mit ungewissen Folgen.

Brilliant gezeichnet, mit trockenem Humor, viel Gefühl und schonungslosem Blick gelingt eine persönliche Erzählung, die das Große im Kleinen spiegelt.

Ika Sperling liest aus „Der große Reset“ und neuen Arbeiten. Die Lesung ist Teil des Projektes „Comische Zeiten“ des Kunstvereins Donnersbergkreis, zu dem weitere Lesungen, eine Ausstellung sowie ein Workshop gehören.

Sonntag, 18. Oktober
16:00 Uhr
Museum für Kunst, Rockenhausen

Veranstalter:
Kunstverein Donnersberg e. V.

ORGELKONZERT FÜR KINDER

Streit!? Krieg!? – „Nein!“, sagen die Tiere



Die Tiere der Welt haben genug von den nie endenden Kriegen der Menschen. Weil sie die Kinder der Menschen gernhaben, wollen sie ihnen zuliebe etwas unternehmen. Und so berufen sie eine Konferenz aller Tiere ein. Sie beschließen, die Kinder zu entführen, um so die Erwachsenen zu Glück und Frieden zu zwingen.

Im Rahmen der Friedenstage ist Erich Kästners **„Die Konferenz der Tiere“** in der Peterskirche in einer Fassung von Christiane Michel-Ostertun zu erleben:

Christel Ehrlich, Gudrun Reller und Ulrike Heubeck gestalten ein spannendes Kinderorgelkonzert mit tierischer Kulisse, bei dem auch Erwachsene willkommen sind. Gerne darf auch ein Lieblingsstofftier mitgebracht werden.

Der Eintritt ist frei – Spenden kommen dem Friedenstagepreis zugute.

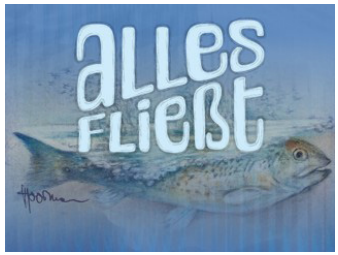
Sonntag, 25. Oktober
16:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstalter:
Prot. Bezirkskantorat Donnersberg

ALLES FLIESST

Konzertvorlesung über Werden und Vergehen

πάντα ῥεῖ – alles fließt – Materie ist in Bewegung, die Zeit verrinnt, unsere Gedanken kreisen, unser Leben – ein Fluss ohne Wiederkehr.



Flüssigkeiten mit Gedächtnis, Materie, bei der wir nicht entscheiden können, ob sie flüssig oder fest ist, Fließphänomene, die das Altern hinausschieben – auf unterschiedliche Weise im Cappuccino, den Ölgemälden der Alten Meister oder in unseren Körperzellen. Von all dem sehen und hören wir an diesem Abend.

Experimente mit Flüssigkeiten und **Bilder von Hermann Hoormann**, die über das Materielle hinausweisen, begegnen einander und verbinden sich mit Gedanken über Veränderung, Zeit und Erinnerung, das Altern und den Kern unserer Existenz, das eigene, trügerische Gedächtnis.

Wissenschaftliche Phänomene, Bilder, Geschichten und Lieder über Werden und Vergehen verschmelzen miteinander, alles fließt und mündet im gleichen Meer.

Immer am Puls der Zeit – vor, hinter und auf der Bühne:
Pit Kaiser (Gesang, Gitarre), Thomas Rott (Bass, Saxophon, Gesang), Joachim Wulff (Keyboards), Martin Graeber (Gitarre), Volkmar Schuster (Schlagzeug), Jutta Willenbacher (Bühnen- & Raumgestaltung), Monika Reuter (Geschichten), Norbert Willenbacher (Konzept & Worte).

Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €, zugunsten des Friedenstagepreises
Karten: reservierung@blaues-haus-ev.de

Samstag, 31. Oktober
19:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Theater Blaues Haus e. V. und Arbeitskreis Friedenstage

SCHWARZE GRÜTZE

Kabarett



In ihrem zehnten Bühnenprogramm begeben sich Stefan Klucke und Dirk Pursche mit nagelneuen, bitterwitzigen Songs mal wieder auf ganz dünnes Eis. Das haben sie eigentlich schon immer gemacht, doch was früher lustig war, ist es heute nicht mehr: Ein Lied über das Sammeln von Giftpilzen – böse und geschmacklos! Ein Song über Wokeness im Kindergarten – unfair und gemein!

Ein Lied über einen mit einer Rechts-Links-Schwäche – das geht gar nicht! Selbst in den genialen Wortspielen des Duos lauert der Teufel im Detail. Alle, die Satiresendungen im Fernsehen aufgrund der Triggerwarnungen meiden, sollten dem Konzert des Potsdamer Kult-Duos besser fernbleiben. Für alle anderen wird es mit Sicherheit wieder ein Mordsspaß.

Eintritt 20 €, ermäßigt 15 €
Karten: reservierung@neuerlandweg.de

Freitag, 06. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstalter:
Neuer Landweg e. V.

AUDIOVISION



Unter dem Titel „Audiovision“ treffen Videokunst, Orgelmusik und Stimme aufeinander. Bezirkskantorin Ulrike Heubeck und Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin Patricia Kolb lassen Orgel und Stimme experimentell verschmelzen. Die entstehenden Klänge setzt Videokünstler Reinhard Geller in Formen und Farben um.

Ein spannender Abend für alle Sinne ist garantiert.
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €

Samstag, 07. November
17:00 Uhr
Paulskirche

Veranstalter:
Prot. Bezirkskantorat Donnersberg

CRESCENDO

Kinogottesdienst

Eduard Sporck ist ein berühmter deutscher Dirigent, er soll ein Konzert vorbereiten, mit Jugendlichen sowohl aus Palästina als auch aus Israel. Das Konzert soll aktuelle Friedensverhandlungen zwischen beiden Ländern begleiten und ein Zeichen gegen den Hass setzen, der schon so lange vorherrscht.



CRESCENDO von Dror Zahavi ist ein Film aus dem Jahr 2019 über die Kraft der Musik, die Menschen miteinander verbinden kann. Die Last der Geschichte, die sowohl Jugendliche aus Palästina als auch aus Israel immer mit sich tragen, stellt der Film in vielen Gruppendiskussionen dar. Hierbei werden alle Seiten, alle Meinungen gehört, doch es wird auch in Frage gestellt, ob ein Projekt wie ein gemeinsames Konzert überhaupt Probleme von solcher Tragweite lösen kann. Durch viele kleine Einzelgeschichten und ein überzeugend agierendes junges Ensemble werden viele Facetten der Auseinandersetzung und des Austauschs gezeigt. Die wunderschöne gemeinsam erarbeitete Musik setzt den Rahmen der Geschichte, als Zuschauer wird man zu einem Teil der Gruppe, die miteinander streitet, diskutiert, musiziert und lacht. Und so setzt der Film ein mutiges, wichtiges und inspirierendes Zeichen über sein eigentliches Thema hinaus: Dass Grenzen dazu da sind, überwunden zu werden. Durch Zuhören, Reden und Aufeinander-Zugehen – und natürlich die Kraft der Musik.

Sonntag, 08. November
10:00 Uhr
Protestantische Kirche, Bolanden

Veranstalterin:
Prot. Trinitatisgemeinde am Donnersberg

GEDENKFEIER FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUST

Eine Mahn- und Gedenkveranstaltung
der prot. Trinitatisgemeinde am Donnersberg
der katholischen Pfarrei Heilige Anna,
der Mennonitengemeinde Weierhof,
der Stadtmission Kirchheimbolanden,
der Freien Evangelischen Gemeinde,
des Arbeitskreises Aktiv gegen Rechts,
des Donnersberger Literaturvereins,
der Gesellschaft für bedrohte Völker,
der Menschenrechtsbewegung amnesty international,
der Schülerschaft der Georg-von-Neumayer Schule und des Nordpfalzgymnasiums,
der Stadt Kirchheimbolanden



Redebeiträge
Martin Feß, Stadtmission Kirchheimbolanden für die Kirchen
Stadtbürgermeister Dr. Marc Muchow
Landrat Rainer Guth für den Donnersbergkreis
Vertreter der Schulen und von amnesty international
Vertreter der jüdisch-palästinensischen Versöhnungsorganisation Parents Circle – Families Forum (PCFF)

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit PCFF nach der Gedenkfeier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Musikalische Begleitung
Posaunenchor der protestantischen Kirchengemeinde

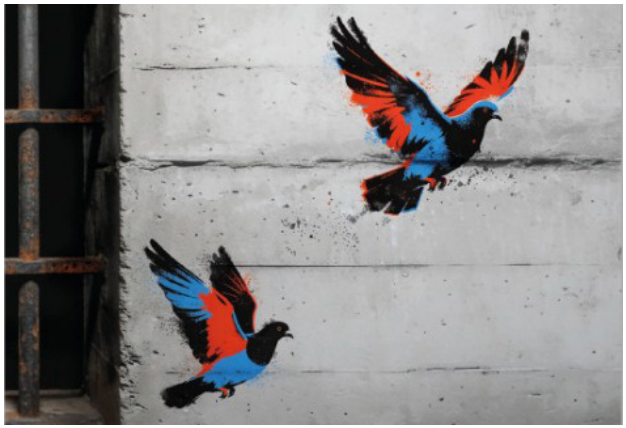
Moderation Norbert Willenbacher

Montag, 09. November
19:00 Uhr
Synagogenvorplatz

Veranstalter:
Arbeitskreis Friedenstage

COURAGIERT WIDERSTÄNDIG

Friedensgebet in der Ökumenischen FriedensDekade



Die Welt, in der wir leben, macht es einem nicht leicht, ruhig zu bleiben: Aufrüstung, Demokratieabbau, Klimakrise, wachsende Ungleichheit – es sind keine abstrakten Bedrohungen, sondern spürbare Realitäten, die viele Menschen lähmen. Und doch: Aufgeben ist keine Option.

Es braucht Mut, sich nicht ins Private zurückzuziehen, passiv zu werden, sondern zu dem zu stehen, was für einen wichtig ist, und entsprechend aktiv zu werden.

Wir brauchen viele Menschen, die Feindbilder in Frage stellen und sich gemeinsam für eine bessere Welt engagieren. Genau dazu will die ökumenische FriedensDekade ermutigen: als ein Ort, an dem Gemeinden, Gruppen und Einzelne Jahr für Jahr neu innehalten, sich vernetzen und gestärkt werden für den langen Atem, den diese Arbeit für eine bessere Welt braucht.

Dienstag, 10. November
18:00 Uhr
Friedhof Weierhof, Crayenbühlstraße

Veranstalterin:
Mennonitengemeinde Weierhof

HEIMWEH NACH DEM PARADIES

Hommage an Ernesto Cardenal

Ernesto Cardenal war politischer Dichter, aber auch tief gläubiger Mystiker. Er war Priester, der das Paradies nicht im Jenseits suchte und die Welt als Ganzes in den Blick nahm. Als „Stimme des Südens“ inspiriert er bis heute die Eine-Welt-Bewegung im Kampf um die Gerechtigkeit.



„Heimweh nach dem Paradies“ ist eine spannende Kombination aus Lesung, Geschichtenerzählung und Musik. Das Grupo Sal Duo besteht aus langjährigen Freunden und Partnern von Ernesto Cardenal und schlägt in unverwechselbarer Form die Brücke zwischen Poesie und Musik. Aníbal Civilotti und Fernando Dias Costa kreieren eine intensive, passionierte Atmosphäre, die der Lyrik und den Geschichten Ernesto Cardenals, an diesem Abend gelesen von Ludger Grünewald, einen sinnlichen Rahmen verleiht. Lutz Kliche, langjähriger Mitarbeiter von Ernesto Cardenal, wird den Abend moderieren.

Die Veranstaltung ist eine ergreifende Hommage an den mystisch-revolutionären Lyriker und Theologen Ernesto Cardenal und zeigt gleichzeitig, wie aktuell seine Gedanken heute sind.

Eintritt frei, Spenden für den Friedenstagepreis erbeten

Freitag, 13. November
19:00 Uhr
Protestantische Kirche Eisenberg

Veranstaltende: amnesty international Ortgruppe 1299 und
Verein Partnerschaft Eine Welt Grünstadt-Eisenberg

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN!

Friedensperformance

Am Volkstrauertag wird das Kriegerdenkmal vor der protestantischen Kirche in Bischheim zum Gegenstand einer Friedensaktion: Im Rahmen einer künstlerischen Performance wird der Künstler Wolf Münninghoff den auf dem Denkmal abgebildeten Waffenschmied umdeuten, ohne das Denkmal anzutasten.

Die Performance lädt dazu ein, den Volkstrauertag und das Denkmal als Mahnung gegen Krieg und als Zeichen für Abrüstung und Versöhnung neu zu verstehen.



Sonntag, 15. November
10:00 Uhr
Protestantische Kirche Bischheim

Veranstaltende:
Wolf Münninghof und Prot. Trinitatisgemeinde am Donnersberg

GOTTESDIENST

zum Volkstrauertag & Friedenssonntag

Die Ökumenische FriedensDekade lädt im November 2026 erneut dazu ein, gemeinsam kraftvolle Zeichen für Gerechtigkeit, Frieden und Verständigung zu setzen. Das Jahresmotto „Couragiert widerständig“ ist ein Weckruf inmitten globaler Krisen und ein starkes Hoffnungszeichen: Wir sind viele, die sich nicht der aktuellen Kriegsrhetorik beugen, sondern dem Frieden eine Stimme geben.



Predigt: Marie-Noëlle von der Recke, ehemalige Dozentin für Bibelwissenschaften und Ethik an der Europäischen Mennonitischen Bibelschule Bienenberg (CH), als Generalsekretärin (2000 – 2013) hat sie das europäische Netzwerk Kirche und Frieden maßgeblich mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee oder Tee ein.

Sonntag, 15. November
10:00 Uhr
Mennonitische Kirche Weierhof

Veranstalterin:
Mennonitengemeinde Weierhof

GEDENKFEIER

zum Volkstrauertag

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der in den beiden Weltkriegen Gefallenen am Ehrenmal Schillerhain.



Es sprechen:
Bürgermeister Dr. Marc Muchow,
Vertreter*innen der Kirchen, des VdK Kirchheimbolanden und des Reservistenverbandes der Bundeswehr.

Sonntag, 15. November
11:30 Uhr
Ehrenmal Schillerhain

Veranstalterin:
Stadt Kirchheimbolanden

UNDEUTSCH

Die Nordpfalz während der Weimarer Republik

Lesung mit Reinold Rehberger

Reinold Rehberger beschreibt eindrucksvoll und lebendig den Alltag in der Nordpfalz in der vor-vor-digitalen Zeit – der Weimarer Republik –, als es in Winnweiler gerade drei Telefone gab und die Leute aus Waldgrehweiler sieben Kilometer laufen mussten, um nach Dielkirchen zum nächsten Bahnhof zu gelangen. Für die meisten der Bewohner an Alsenz, Appelbach und Moschel war schwere Feldarbeit die einzige Möglichkeit, materiell über die Runden zu kommen. Das Neumodische war weit weg, viele schauten mit Verachtung auf die ihrer Ansicht nach verlotterten Hauptstädte und fühlten sich von der Politik nicht wahrgenommen. Völkisch-nationalistische Ansprachen fielen hier auf fruchtbaren Boden. Das Jahr 1926 war für das individuelle Lebensgefühl ähnlich prägend wie das Jahr 2026.



Reinold Rehberger, 1946 in Rockenhausen geboren, ist Journalist und Sachbuchautor. Nach Stationen in großen deutschen Verlagen, bei Titeln wie Hamburger Morgenpost und WirtschaftsWoche sowie als freier Autor, arbeitet er als Ghostwriter von Autobiographien sowie für seine Leidenschaft, die lokale Zeitgeschichte.

Mit „Undeutsch“ schließt er nun die Lücke bei der Beschreibung seiner nordpfälzischen Heimat: Die Trilogie über einen Landkreis zwischen 1870 und 1945. Kerndeutsch (NS-) und Treudeutsch (Kaiserzeit) sind bereits 1989 bzw. 1994 erschienen.

Sonntag, 15. November
17:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstalterinnen:
OMAS GEGEN RECHTS Donnersberg

MARTIN TRÄUMT

In diesem Jahre erzählen wir euch, wie Träume und Handeln die Welt verändern können.



Wir treffen uns in der Paulskirche, singen Martinslieder, machen uns nach einem Martinsspiel leuchtend miteinander auf den Weg und stärken uns abschließend mit Martinsgebäck und Punsch.

Bitte warm anziehen!

Bringt bitte mit: Laterne und Tasse

Sonntag, 15. November
17:00 Uhr
Paulskirche

Veranstaltende: Protestantische Trinitatisgemeinde am Donnersberg und katholische Pfarrei Heilige Anna

TAIZÉ-GEBET

Taizé – malerischer Ort in der Bourgogne – gilt europaweit als Stätte der inneren Sammlung, der Begegnung, des Friedens...



Jede Woche kommen 500 bis 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene in die Communauté Taizé.

Sie beten, schweigen, singen, meditieren, feiern, tauschen sich in vielen verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt aus. Ihre archaischen Lieder und Gebete verbreiten sich in alle Welt!

Mit Liedern aus Taizé wollen wir vor Ort, wie sonst an jedem dritten Freitag im Monat, nun am Mittwochabend – am Buß- und Bettag im Rahmen der Friedenstage – für den Frieden in der Welt beten und mit Musik und Gesang unsere Stimme erheben.

Mittwoch, 18. November
19:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstalterin:
Prot. Trinitatisgemeinde am Donnersberg

ALS OB DIE WELT TANZT

Film über das Projekt EthnoGermany



Mitreißendes, filmisches Tagebuch einer musikalischen Weltreise, die auf einer mittelalterlichen Burg in der Nähe von Kusel stattfindet – jedes Jahr aufs Neue.

Mario Di Carlo zeichnet in 70 Minuten Film das Porträt einer Gruppe von jungen Menschen, die neben ihren musikalischen Talenten auch die Bereitschaft zum Zuhören, zur Verständigung über kulturelle Grenzen hinweg, zum kreativen Dialog eint.

„Das kulturelle und musikalische Erbe wird bewahrt und ganz neu erfunden.
… ein berührender Film über das, was Jugendliche aus aller Welt bewegt, wie sie gemeinsam über alle Grenzen und Sprachbarrieren hinweg etwas Einzigartiges schaffen."
Titel, Thesen, Temperamente

Film anschauen, mit den EthnoGermany-Machern ins Gespräch kommen, gemeinsam kreativ werden!

Donnerstag, 19. November
19:00 Uhr
Aula Gymnasium Weierhof

Veranstalter:
Arbeitskreis Friedenstage

DIE EDELSTE TOCHTER DER GRAFIK

Lesung mit Ulrich Bunjes



Ulrich Bunjes aus Speyer nimmt uns in seinem Roman mit ins Jahr 1833 und den aufsehenerregenden Geschworenenprozess gegen Siebenpfeiffer, Wirth und andere führende Männer des Hambacher Festes; festgehalten durch die ganz neue Methode der Stenographie: Die edelste Tochter der Grafik.

Vor dem Hintergrund des dramatischen Prozesses von 1833 gegen die Revolutionäre des Hambacher Festes in Landau wird die politische und soziale Geschichte der Pfalz lebendig.

Der Prozess war ein wichtiger Bestandteil der Versuche der politischen Reaktion, die demokratische Bewegung des Vormärz im Keim zu ersticken. Es gelang nicht ganz, denn das Verfahren nahm – dank der nach-napoleonischen Institutionen – einen völlig überraschenden Ausgang.

Daneben ist der Prozess in die Annalen der Rechtsgeschichte eingegangen, weil hier zum ersten Mal jedes im Gerichtssaal gefallene Wort mitstenografiert wurde. Dazu war der Münchener Stenograf F. X. Gabelsberger von der bayerischen Staatsregierung eigens in die Pfalz beordert worden. In Landau erinnert noch heute ein Gedenkstein an diese Premiere.

Freitag, 20. November
19:30 Uhr
Museum im Stadtpalais

Veranstalter:
Donnersberger Literaturverein

GEGEN DAS VERGESSEN

Studienfahrt zum KZ Natzweiler-Struthof

Engagierte Jugendliche aus dem Donnersbergkreis unternehmen eine Bildungsfahrt ins Elsass.

Wir begeben uns zunächst zum Praemonstratenserkloster Mont St. Odile in der Nähe von Obernai/Frankreich (ca. 50 km südwestlich von Straßburg) in ca. 800 m Höhe; dort gibt es via Audio-Guide eine Führung, eine kleine Mahlzeit kann in der Kantine der Pilger eingenommen werden.



Wir bleiben auf 800 m Höhe und sind ca. 10 Minuten später am Tor des einzigen KZ der SS auf französischem Boden; hier wird Ludger Grünewald die Führung übernehmen. Wir sehen das Haus des Lagerkommandanten Kramer, wir erfahren sehr viel über die unfassbaren Menschenversuche, die die Professoren der Reichsuniversität Straßburg ab 1941 hier durchführten, z. T. mit Gefangenen aus dem KZ Auschwitz, wir sehen die Gaskammer und den Seziertisch der SS-Ärzte...!

Zum Gedenken an die ca. 22.000 Häftlinge, die dieses KZ nicht überleben konnten, werden wir einen Kranz niederlegen.

Nach diesem inhaltsschweren Tag werden wir auf dem Rückweg in Wissembourg in ein elsässisches Flammkuchen-Restaurant einkehren und das Landestypische zu uns nehmen...

Begleitung:
Ludger Grünewald, Michael Schmidt, Patrick Calles

Samstag, 21. November
08:00 Uhr
Abfahrt Kreisverwaltung

Veranstaltende: amnesty international Ortgruppe 1299, Arbeitskreis Aktiv gegen Rechts, Kreisjugendamt

NEUER WEHRDIENST – WAS NUN?

Neuer Wehrdienst, Wehrpflicht und das Recht auf Kriegsdienstverweigerung

Referent Gregor Rehm, Friedensbeauftragter der Ev. Kirche der Pfalz.



Mit dem neuen Wehrdienstgesetz ist die Frage nach Wehrdienst, Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung für junge Menschen wieder sehr konkret geworden: Seit Anfang 2026 erhalten alle 18-jährigen Männer und Frauen einen Fragebogen zum Wehrdienst; für junge Männer ist die Beantwortung verpflichtend, für junge Frauen freiwillig. Für Männer ab dem Geburtsjahrgang 2008 wird zudem künftig auch die Musterung wieder verpflichtend. Damit entsteht ein neuer Anlass, sich frühzeitig mit Fragen von Wehrdienst, persönlicher Verantwortung, Gewissen und dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung auseinanderzusetzen.

Die Infoveranstaltung informiert über den neuen Wehrdienst, die aktuelle Wehrpflichtdebatte in Deutschland sowie über das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung nach Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung junger Menschen bei Gewissensbildung und Urteilsfähigkeit. Sie sollen befähigt werden, sich informiert, reflektiert und eigenständig mit Fragen von Dienst, Verantwortung, Frieden, Sicherheit und Kriegsdienstverweigerung auseinanderzusetzen. Sie sollen ihre gesetzlichen Pflichten, aber auch ihre Rechte kennen und diese auch wahrnehmen können. Die Veranstaltung folgt ausdrücklich dem Beutelsbacher Konsens.

Dienstag, 24. November
18:30 Uhr
Altes Stadthaus – Langstraße 30

Veranstaltende: Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz, Friedensakademie Rheinland-Pfalz an der RPTU und Bündnis 90/Die Grünen Donnersbergkreis

FREI LEBEN OHNE GEWALT

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Fahnenhissen
Auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten G. Mähnert (VG Eisenberg), B. Driedger-Marschall (Donnersbergkreis), S. Nicklaus (VG Göllheim) und M. Schreiber (VG KIB) sowie unter der Mitwirkung verschiedener Akteurinnen werden auch 2026 wieder die Fahnen von Terre des Femmes und UN Women gehisst, dieses Mal vor der Verbandsgemeindeverwaltung Eisenberg.

Vortrag Fake News und Desinformation
Fake News und Desinformationen werden gezielt eingesetzt, um Meinungen zu beeinflussen, Emotionen hervorzurufen, Unsicherheit zu erzeugen und das Vertrauen in unsere Gesellschaft und Demokratie zu erschüttern. Der Vortrag vermittelt anschaulich und verständlich, wie Desinformationen funktionieren, welche Auswirkungen sie haben und wie jede und jeder Einzelne ihnen im Alltag begegnen kann.

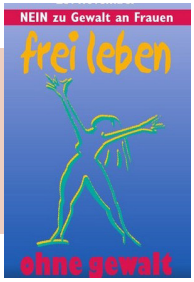
Referenten: Florian Süß, Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim und Benedikt Kraft, Polizeipräsidium Mainz.

Um Anmeldung wird gebeten bei
Barbi Driedger-Marschall, Tel. 06352-710-324
oder bdriedger-marschall@donnersberg.de
Susanne Nicklaus, Tel. 06351-4909-18
oder nicklaus@vg-goellheim.de

Ausstellung zu Fake News zu besichtigen vom 25.11. - 10.12.
während der Öffnungszeiten der VG-Verwaltung Eisenberg.

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises und der VGs Göllheim, Eisenberg und Kirchheimbolanden, Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Donnersbergkreis, Frauen helfen Frauen Donnersberg e. V.

Mittwoch, 25. November
17:30 Uhr Fahnenhissen
18:00 Uhr Vortrag
VG Verwaltung Eisenberg



GOTTESDIENST

für Krabbel- & Kindergartenkinder



Egal, ob du schon groß bist oder noch klein, ob du fröhlich bist oder heute ein bisschen traurig – du bist bei uns herzlich willkommen. Lasst uns zusammen lachen, singen und uns freuen. Denn Frieden beginnt dort, wo Menschen freundlich zueinander sind und aufeinander achten. Mit schönen Worten, Musik und Liedern spüren wir, wie gut Frieden tut und wie er uns miteinander verbindet.

Wir laden alle Kinder, Familien, Großeltern, Freunde und alle Interessierten ganz herzlich zu unserem Friedensgottesdienst ein.

Auch Kinder im Vorschulalter, die nicht die Kita Ritten oder die Waldkita besuchen, sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 25. November
17:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Kita Ritten, Waldkita „Die Frischlinge“, Gemeindepädagogischer Dienst im Dekanat Donnersberg und Protestantische Trinitatisgemeinde am Donnersberg

GEWALTBETROFFENE FRAUEN UND KINDER ERHALTEN EINE STIMME

„Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“ (Art. 2 Abs. 2 des Grundgesetzes). Für viele Frauen und Kinder, die sexualisierte und/oder häusliche Gewalt erleben, sind Frieden und Freiheit weit entfernt. Etwa 40 % der Frauen in Deutschland haben seit ihrem 16. Lebensjahr körperliche und/oder sexualisierte Gewalt erlebt. Jede 7. Frau hat seit ihrem 16. Lebensjahr strafrechtlich relevante Formen sexualisierter Gewalt erfahren, 42 % waren von psychischer Gewalt betroffen. Jede Vierte hat Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner erlebt.

FRAUEN BERATUNGSSTELLE DONNERSBERGKREIS

Regionale Diakonie Hessen-Nassau | Rheinhessen

WARBEDE FRAUENNOTRUFE
FACHSTELLEN GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Die Frauenunterstützungseinrichtungen im Donnersbergkreis laden Sie zu einem interaktiven Rundgang ein. Gemeinsam wollen wir betroffene Frauen und Kinder in den Fokus stellen und ein Zeichen gegen jegliche Form von Gewalt setzen und zeigen, dass Betroffene nicht allein sind. In Form von Audioinhalten erzählen wir Lebensrealitäten nach und zeigen, welche Wege betroffene Frauen zurücklegen und mit welchen Herausforderungen und Hürden sie konfrontiert sind. Während des Rundgangs und auch im Anschluss besteht die Möglichkeit sich über die Inhalte auszutauschen.

Donnerstag, 26. November
15:30 Uhr
Römerplatz

Veranstaltende: Frauenhaus und Beratungsstelle Donnersbergkreis, Warbede Frauennotruf Alzey, Interventionsstelle gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Alzey

EXILAUTORIN MARYAM KISHAWARZ

Lesung mit der PEN-Stipendiatin aus Afghanistan



Die afghanische Autorin Maryam Kishawarz begann noch in ihrer Schulzeit in Kabul mit dem Schreiben literarischer Texte. Als erste Schülerin des Landes erhielt sie eine ISBN durch das afghanische Kultusministerium für ihr Sachbuch „56 Golden Points for Living Happily“.

In ihren Texten beschreibt Maryam Kishawarz die Lebensumstände afghanischer Frauen und Männer; daneben zeigt sie Wege zur Persönlichkeitsentwicklung auf.

Maryam Kishawarz ist es als Frau und Schriftstellerin in ihrem Heimatland nicht erlaubt, sich frei auszudrücken. Texte von ihr wurden schon vor der erneuten Machtübernahme der Taliban zensiert. Nur so konnten sie überhaupt erscheinen. Heute werden Bücher afghanischer Autorinnen aus Universitäten entfernt und Frauen vom Bildungssystem ausgeschlossen.

Nach ihrer Flucht vor den Taliban lebt Maryam Kishawarz jetzt im deutschen Exil. Im Gepäck hat sie bislang unveröffentlichte Manuskripte, die die Situation der Frauen unter den Taliban dokumentieren.

Moderation: Michael Landgraf (PEN Deutschland)

Freitag, 27. November
19:00 Uhr
Museum im Stadtpalais

Veranstalter:
Donnersberger Literaturverein

BARTMES: SUBMAROON

Jazzkonzert

Ein kollektiver, lebendiger Klangkörper, der bewegt, berührt, groovt, einen eigenen Sound zwischen Nostalgie und Zeitgeist findet, die Hörer*innen in andere Welten entführt und spannende Geschichten erzählt. Das neuste Projekt des Heidelberger Komponisten und Keyboarders vereint einige der besten Musiker Süddeutschlands aus unterschiedlichsten Genres zu einem inspirierten Jazzgroove-Experiment.



Jo Bartmes – keys, vocals / Lilly Löffler – vocals / Tobias Schmitt – bass / Nicholas Stampf – drums / Colla Stepp – vocals / Kosho – guitar / Daniel Stelter – guitar / Philip Scheibel – human beatbox / Sebastian Merk – drums / Ulrich Röser – trombone / Simone Kesternich – trombone, vocals and more

Eintritt 20 €, ermäßigt 15 €
Karten: www.neuerlandweg.de

Freitag, 27. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstalter:
Neuer Landweg e. V.

DER DOCHT

Musikalische Lesung

Aeham Ahmad erzählt von der hin- und hergetriebenen Flucht entwurzelter Frauen seines palästinensischen Volkes in einer reichhaltigen, bildhaften und sehr einfühlsamen Sprache. Den gewagten wie eindeutigen Wandel des Selbstbildes jener Frauen schildert Aeham in deren inneren Dialogen, Gesprächen mit der Herzensfreundin wie auch in Auseinandersetzungen mit dem konservativen Bild der Müttergeneration, auch im Widerspruch und mit anklagenden Fragen zu den gängigen Werten der Männergesellschaft.



Aeham schlüpft mit feinen Schilderungen und großer Empathie in die weibliche Perspektive. Er erzählt von einer sich anbahnenden, sich frei begegnenden und erwünschten Liebesbeziehung. Anklagend richtet er ebenso seinen Blick in die allertiefsten Abgründe menschlicher Frauenschicksale.

Während die Schauspielerin Nicole Kleine einfühlsam aus dem Roman „Der Docht“ liest, begleitet Aeham Ahmad die Lesung am Klavier. So verschmelzen Wort und Musik zu einer besonderen Konzertlesung, die das Publikum auf eine intensive und berührende Reise mitnimmt.

Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €
Karten: reservierung@blaues-haus-ev.de

Sonntag, 29. November
17:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Theater Blaues Haus e. V.

VERLEIHUNG DER FRIEDENSTAUBE* AN DAS CENTRE FOR NONVIOLENT ACTION

Die Friedenstaube des Landrats wird dieses Jahr an das Centre for Nonviolent Action (Belgrad und Sarajevo) verliehen.
Die Organisation setzt sich in der Region des ehemaligen Jugoslawien für einen nachhaltigen Frieden ein – durch eine Förderung von Gewaltfreiheit und Dialog.



Besonders macht die Arbeit des Centre for Nonviolent Action (CNA) vor allem der Ansatz, dass Veteranen unterschiedlicher Konfliktparteien hier zu verschiedenen Aktivitäten zusammenkommen. Dies geschieht sowohl im Dialog zwischen Veteranen als auch in öffentlichen Veranstaltungen.

Einen Bogen zum Thema der diesjährigen Friedenstage, „Kunst als Friedensstifterin", schlägt u. a. ein Kurzgeschichtenwettbewerb des CNA.

Mit der Verleihung der Friedenstaube soll im Jahr 2026 jedoch auch ein Konflikt – bzw. dessen Bewältigung – in Erinnerung gerufen werden, dem neben dominierenden aktuellen Konflikten nur noch wenig Aufmerksamkeit zukommt.

*) Die Friedenstaube – eine Bronzeskulptur des Künstlers Richard Hillinger – wird jährlich verliehen und trägt so die Friedensbotschaft in die Welt.

Montag, 30. November
19:00 Uhr
Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende:
Landrat Rainer Guth, AK Friedenstage

KIRCHHEIMBOLANDER FRIEDENSTAGEPREIS 2026

EthnoGermany

ETHNO ist ein Musikprogramm der Jeunesses Musicales International, einem 1945 gegründeten, weltweiten Netzwerk, das junge Menschen durch Musik fördert und verbindet. ETHNO lädt junge Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen ein, um sich im gemeinsamen Musizieren zu begegnen und ihren Kulturreichtum zu teilen.



ETHNO findet regelmäßig weltweit auf 5 Kontinenten in mehr als 20 Ländern statt – und seit 2013 gibt es ein ETHNO Music Camp auch in Deutschland. Jährlich im August kommen auf der Burg Lichtenberg bei Kusel etwa 40 enthusiastische Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt zusammen, bringen sich gegenseitig Musik aus ihrem kulturellen Hintergrund bei – nach Gehör und ohne Noten!



Gemeinsames Musizieren über Landesgrenzen, Kulturen, und Kontinente hinweg schafft Begegnungen auf Augenhöhe und ist gelebte Friedensarbeit im besten Sinne.

Laudatio: Ludger Verst, Tiefentheologe, Seelsorger, Publizist

KUNSTVEREIN DONNERSBERGKREIS

Seit 1983 bietet der Verein den bildenden Künsten rund um den Donnersberg Raum sich zu entfalten, greift lokale Besonderheiten künstlerisch auf und gibt den Menschen in der Region Möglichkeiten des Zueinanderfindens in kooperativen Kunstprojekten. Stipendien und Ausstellungen ermöglichen Begegnungen mit Künstler*innen aus aller Welt, das inspiriert Gäste und Gastgeber. Bei alldem packt der Verein immer wieder gesellschaftlich wichtige Themen auf konstruktiv-kreative Weise an, die für das menschliche (Über) Leben auf unserem Planeten bedeutsam sind.

Laudatio: Christina Biundo, Leiterin der Kunstflotte Trier

VEREIN THEATER BLAUES HAUS

Seit mehr als 25 Jahren erfüllt der Verein das ehemalige Casino der US-Army mit Leben. Er hat in all den Jahren dem Ensemble Blaues Haus eine Bühne für das Ausleben seiner kreativen Ideen bereitet und so dem Publikum in der Region berührende Gesangsabende, Revuen & Musical-Inszenierungen beschert. Darüber hinaus öffnet der Verein, seit 2010 auch in Zusammenarbeit mit dem Verein Neuer Landweg, gerne seine Türen als tatkräftiger Gastgeber für Künstler aus der Region und der übrigen weiten Welt. All das erfordert ein starkes Team von Menschen, die ehrenamtlich ihre Ideen, Zeit und Kraft dafür einsetzen, dass wir uns durch Kunst begegnen können und Anregung finden Neues zu erproben.

Laudatio: Gustav Herzog, MdB (1998 – 2021)
Moderation: Norbert Willenbacher

Sonntag, 06. Dezember
11:00 Uhr
Stadthalle an der Orangerie

Veranstalter:
Arbeitskreis Friedenstage

FRIEDENSTAGE IN DEN KITAS

Die Erziehung zu Rücksichtnahme und Solidarität, zu einem friedlichen Umgang miteinander, sind in der Arbeit der Kirchheimbolander Kitas fest verankert.



Am Freitag, den 11. September, veranstalten alle Kitas gemeinsam ein großes Familienfest im Schlossgarten und sammeln dabei Spenden zugunsten des Friedenstagepreises.

Der traditionelle Friedensgottesdienst für Krabbel- & Kindergartenkinder am letzten Mittwoch im November wird in diesem Jahr gemeinsam von der Kita Ritten und der Waldkita „Die Frischlinge“ mit Diakon Jung vom gemeindepädagogischen Dienst gestaltet.

FRIEDENSTAGE IN DEN SCHULEN

Am Anfang war der Ton, nicht das Wort!

Musik-Workshops am Nordpfalzgymnasium

Der Ansatz: Gemeinsam erarbeiten Mentor*innen und Schüler*innen Lieder aus aller Welt – auf Augenhöhe, durch Zuhören und Nachspielen, wie Kinder sprechen lernen. Ein völlig neuer, intuitiver Zugang zur Musik, der auch jene erreicht, die klassischer Unterricht nicht anspricht.

Das Besondere: Instrumente und Stile abseits des Schulkanons. Die Workshops öffnen Türen zu Kulturen, die rational schwer fassbar sind – und wecken Freude am aktiven Musizieren.

Die Wirkung: Mitreißend, inspirierend, verbindend. Musik wird zum Erlebnis – fürs Selbstbewusstsein, fürs Miteinander, für die Vielfalt. Unterschiedliche Herkünfte fließen ein, fördern Integration und kulturellen Austausch.

Kurz: Musik, die verbindet. Neu. Anders. Lebendig.

Workshop-Leitung: Bernhard Vanecek (Jeunesses Musicales RLP, Ethno Germany, Musikschule Mannheim) & Tayfun Ates (Orientalische Musikakademie Mannheim).

Schulverantwortung: Rudi Gilch & Daniel Rahn

Zeitraum: November/Dezember 2026

Veranstaltende:
Nordpfalzgymnasium und Arbeitskreis Friedenstage

WELCHE WEGE FÜHREN ZUM FRIEDEN?

Vortrag & Gespräch am Gymnasium Weierhof
mit Kevin Kaisig und Clemens Ronnefeldt vom Internationalen Versöhnungsbund

10.09. ab 15:15 Uhr am Gymnasium Weierhof
für die Jahrgangsstufe 11.

Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022 folgte mit dem Überfall der Hamas auf Israel und dem Krieg im Gazastreifen sowie im Libanon eine Kette von weiterer Gewalt, zuletzt im Krieg zwischen Israel / USA und Iran. In Deutschland wurde 2022 eine Zeitenwende ausgerufen, die Militärausgaben wurden drastisch erhöht und die Bundeswehr soll aufgestockt werden.

- Welche Gefahren drohen bei einer Fortsetzung der aktuellen Militarisierung?
- Sind Aufrüstung und Klimaschutz vereinbar?
- Welche Konsequenzen hat das neue Wehrdienstmodernisierungsgesetz?
- Welche zivilen Alternativen gibt es zur Abwehr von Aggressoren?
- Welche Wege führen zum Frieden?

Kevin Kaisig, ist Politikwissenschaftler mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes. In Indien und Kolumbien hat er über sozialen Bewegungen geforscht, die sich gewaltfrei für Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Er ist Moderator des Eine-Welt-Reports bei Radio Lora München und hat das Online-Medienportal „gewaltfreie aktion“ mitgegründet.

Clemens Ronnefeldt ist seit 1992 Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes. Er hat seit 1990 an zahlreichen Friedensdelegationen nach Irak, Iran, Syrien, Israel, Palästina, Jordanien, Türkei und Ägypten teilgenommen und war 2011 Moderator bei einer Modellkonferenz für „Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mittleren Osten“. Seit 2022 unterstützt er Trauma-Seminare in der Ukraine.

Dem 1914 gegründeten Internationalen Versöhnungsbund gehören weltweit ca. 100.000 Mitglieder an. Der Verband hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.

Veranstaltende:
Mennonitengemeinde und Gymnasium Weierhof

NEUER WEHRDIENST – WAS NUN?

Vorträge & Gespräche am Nordpfalzgymnasium und der BBS Donnersbergkreis

mit Gregor Rehm, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz.

24.11. ab 11.30 Uhr am Nordpfalzgymnasium

Mit dem neuen Wehrdienstgesetz ist die Frage nach Wehrdienst, Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung für junge Menschen wieder sehr konkret geworden: Seit Anfang 2026 erhalten alle 18-jährigen Männer und Frauen einen Fragebogen zum Wehrdienst; für junge Männer ist die Beantwortung verpflichtend, für junge Frauen freiwillig. Für Männer ab dem Geburtsjahrgang 2008 wird zudem künftig auch die Musterung wieder verpflichtend. Damit entsteht ein neuer Anlass, sich frühzeitig mit Fragen von Wehrdienst, persönlicher Verantwortung, Gewissen und dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung auseinanderzusetzen.

Die Infoveranstaltung informiert über den neuen Wehrdienst, die aktuelle Wehrpflichtdebatte in Deutschland sowie über das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung nach Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung junger Menschen bei Gewissensbildung und Urteilsfähigkeit. Sie sollen befähigt werden, sich informiert, reflektiert und eigenständig mit Fragen von Dienst, Verantwortung, Frieden, Sicherheit und Kriegsdienstverweigerung auseinanderzusetzen. Sie sollen ihre gesetzlichen Pflichten, aber auch ihre Rechte kennen und diese auch wahrnehmen können. Die Veranstaltung folgt ausdrücklich dem Beutelsbacher Konsens.

Veranstaltende:
B90/Die Grünen, Arbeitskreis Friedenstage

FAKE NEWS ALS GEFAHR FÜR DIE DEMOKRATIE

Vortrag von MrWissen2go

Das Internet hat die Art und Weise, wie wir uns informieren, revolutioniert – im Guten wie im Schlechten. Neben einer atemberaubenden Vielfalt an seriösen Angeboten finden sich im Netz immer wieder auch Websites, Videos oder Social-Media-Accounts, die das Ziel haben, Desinformation zu verbreiten und Menschen zu manipulieren. Wer steckt hinter solchen bewussten Falschmeldungen? Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz inzwischen dabei? Und: Warum sind Fake News eine Gefahr für unsere Demokratie? Darüber spricht der Journalist Mirko Drotschmann (alias MrWissen2go) in seinem Vortrag vor Schülern des Nordpfalzgymnasiums, des Gymnasiums Weierhof und der Georg-von-Neumayer Schule.



Foto: ZDF/ Dennis Weissmantel

Schulverantwortung:
Marcel Römer (Nordpfalzgymnasium)
Stefan Klemme (Georg-von-Neumayer Schule)

Donnerstag, 12. Februar 2027
09:00 Uhr
Aula Nordpfalzgymnasium

Veranstalter: Arbeitskreis Friedenstage mit finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse Donnersberg



ARBEITSKREIS FRIEDENSTAGE

c/o Prof. Dr. Norbert Willenbacher
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15
67292 Kirchheimbolanden
E-Mail: **orgteam@friedenstage.de**

Spendenkonto:
Donnersberger Initiative für Menschen in Not e. V.

IBAN: DE13 5405 1990 0030 0110 01
Sparkasse Donnersberg
Verwendungszweck: Friedenstage

www.friedenstage.de YouTube

Friedenstage Kirchheimbolanden